

29./XI. 1916

75

(Die Erhöhung der Kohlenpreise.) Gestern wurden im Handelsministerium Besprechungen mit den Vertretern der Wiener Kohlenfirmen über die beabsichtigte Erhöhung der Kohlenpreise eingeleitet, jedoch noch nicht zum Abschluß gebracht. Die Kohlenfirmen verwiesen auf die Verteuerung der Grubenpreise in Oberschlesien um 20 Pfennig pro Meterzentner und auf andre Faktoren, so auf die Entrichtung von Gebühren, die eine weitere Verteuerung bedingen, und streben eine Erhöhung der Kohlen-

preise im Ausmaße von 40 bis 45 Heller pro Meterzentner an. Die Entscheidung hierüber dürfte zu Beginn der nächsten Woche getroffen werden. Die erhöhten ober-schlesischen Grubenpreise treten für den Export am 1. Dezember in Kraft, für den Inlandsabsatz ist der 1. Jänner als Geltungstermin in Aussicht genommen. Aus Berlin wird uns hiezu telegraphiert: Das Ergebnis der Unterhandlungen, die gestern im Handelsministerium über die Erhöhung der Kohlenpreise geführt, aber noch nicht zum endgültigen Abschluß gebracht wurden, wird am 1. Dezember bekanntgegeben werden. Am 30. November wird das Kohlen Syndikat die neuen Richtpreise festsetzen.